

et 300 Mann niedergeschlagen hätte, u. d. g. Welche Umstände sonder Zweifel anzeigen sollen, wie erastlich die Götter den vor Breanno vorgenommenen Tempelraub gestrafft hatten. *Pausanias* X. 19. seqq. *Jespinus* XXIV. 6 seqq. *Valerius Maximus* I. 1. *Polypius* IV. 46. IX. 24, 29. *Strabo* IV. *Appianus* in *Illyr.* p. 196 *Suidas* in voc. *Γαλατίας*. *Athenaeus* *Dipnosoph.* V. *Gaida* L. I. *Rer. galat.* *Cristophorus* L. IV. *Hist. Guillianus* de *Reb. Helvet.* I. 6. §. 4. *Brummerus* P. I. *Ann. Boic.* I. 10. *Aurelius* *Ann. Boic.* I. 9. §. 31. seqq. von *Bünau* *Reichs-Hist.* tom. I. P. III. p. 664. Safft findet man außer diesen beyden Brennis noch andere gleiches Namens, also war einer ein König derer *Vandalorum*; ein anderer Brennus vom Geschlechte ein *Angel-Sachse*, von welchem die *Angeln*, welche hernach in *Britannien* eingefallen und sich daselbst niedergelassen, abstammen sollen. *Aurelius* *Annal.* *Boic.* I. 7. §. 9 *Schedus* de *Diis Germanis*. II. p. 75; Es hält daher auch *Bochart.* *Canan.* I. 42. p. 665. davor, Brennus sey der Name eines Amtes, und habe soviel als ein *General* geheissen, wie dem bey denen *Wallisern* in *England* noch heut zu Tage ein König *Brennin* heist, und bey denen andern *Engländern* heist *barner* ein Richter, und barn richten. Er will auch seine Meynung aus dem *Scythischen* bekräftigen, wo *Βρην* einen Fürsten oder *Gouverneur* bedeutet.

Brennus Mons, siehe *Brennet*.

Brennwald, (*Heinrich*) sein Sohn *Felicis*, *Bürgermeister* zu *Zürch*, war daselbst an 1478 auf einem guten Geschlechte geboren. An 1517 erhielt er die *Probstey* zu *Embrach*, und starb an 1551, nachdem er sie dem *Rath* zu *Zürch* überlassen. Er war ein guter *Historicus*, und in denen *Alterthümern* von der *Schweiz* wohl bewandert; hinterließ auch eine *Chronic* in 2 *Tomis*, welche noch auf der *Bibliothec* daselbst aufbehalten wird, und deren sich sein *Tochter-Mann*, *Johann* *Scrupf* in seinen *Schriften* öftters bedienet. *Hottinger* *Helvet. Kirchen-Geschichte* III. p. 231 & *Schol.* *Figur.* P. 75. *Dyrfeiler* *Zürch. Geschlechts-Buch.*

Brenn-Wurzel, *Flammula Jovis*, wächst in *Deisterich* und *Siebenbürgen* wild in denen *Püschchen*, anderwärts aber wird es in denen *Gärten* unterhalten: Das *Kraut* zerstoßen und aufgelegt, ziehet *Blasen* auf.

Brenn-Zeug, darunter werden die *Brenn-Kolben* mit ihren *Helmen* oder die *Blasen* mit ihren *Hüten*, *Pöhren*, *Kühl-Fässern*, *Recipienten* oder *Vorlagen* nebst denen darzu gehörigen *Defen* verstanden.

Breno, oder Brenno, *Lat.* *Brennum*, ein kleiner Flecken in der *Venetianischen* *Landschaft* *Breiciano*, an der linken Seite des *Flusses* *Oglio*. Es ist der Haupt-Ort in dem *Val di Camoni*, und wohnt allhier der *Podesta*.

Brensk, oder Brenski, eine Stadt im *Fürstenthum* *Severien*, an dem *Fluß* *Defna*, 60. Meilen von *Bislegrodto*, deren *Russen* gehörig.

Brensperg, ein ehemalig adeliche Familie in *Bayern*, deren *Alterthum* daraus abzunehmen, daß *Nitpold* schon im 10. *seculo* gelebet und *Annam* eine aus dem Geschlechte von *Ferudenberg* zur *Ehe* gehabt, welche als *Witwe* mit auf dem *Turnier* zu *Merseburg* an der *Saale* an 969. gewesen. *Craf.* *Annal. Suev.* P. II. *Lib.* IV. c. 12.

Brent, ein *Fluß* in der *Provinc* *Middlesex*, in *England*, welcher bey *Brentford* in die *Thames* fällt. *brenta*, siehe *Cauan*.

Brenta, ein *Gebirg* in *Italien* bräuchlich, hält zwei *Botte* oder 95. unserer *Maas*.

La Brenta, *Lat.* *Brentesia*, ein *Fluß*, welcher in dem *Tridentinischen* entspringet, und sich unterhalb *Padua* in den *golfo di Venetia* ergießt. An 1710. hat die *Regierung* zu *Venedig* diesen *Fluß* vertiefen lassen, um dienach *Padua*, *Vicenza* und andern *Orten* gehende *Schiffarth* zu befördern. Von denen *Alten* wurde er *Medocus* oder *Meducus major* genannet. *Cellarius* *Notit. Orb. Antiq.* II. 9. §. 129.

Brenta, (*Andreas*) ein *Italiänischer* *Medicus*, siehe *Brentius*.

Brenten, ist bey denen *alten* *Teutschen* das *Zapfen-Gesäß*, so unter die *Wein-Fässer* gesetzt worden, da-ein-der aus dem *Hahn* tropfende *Wein* hineinlauffe.

Brentesia, siehe la *Brenta*.

Brentesum, siehe *Brindisi*.

Brentford, eine *Markt-Stadt* in der *Englischen* *Provinc* *Middlesex*, am *Fluß* *Brent*, wo er in die *Thames* kommt. Sie ist wohl bewohnt und fast eine *Meile* lang. In dieser *Gegend* erhielt an 1016 der *König* *Edmund* *Ironsides* einen *grossen* *Vortheil* über die *Dänen*. Dergleichen geschah allhier von dem *Könige* *Carolo* I. über die *Trouppen* des *Parlements*. In der *letzten* *Action* hielt sich *Patrick* *Ruthen*, *Gräf* von *Forth* in *Schottland* sonderlich wohl, weßwegen er den 27. *May* an 1644. von *Carolo* I. zum *Pair* von *England* und mit dem *Titel* eines *Grafen* von *Brentford* ernennet wurde. Weil aber dieser *Patrick* *Ruthen* an 1651. ohne *männliche* *Leibes-Erben* verstarb, erlosch der *Gräfliche* *Titel* wieder. Doch belegte an 1689 den 10. *April* *König* *Wilhelmus* III. *Fridericum*, *Marshallen* und *nachmaligen* *Herzog* von *Schemburg* damit, bey dessen *Nachkommen* sie auch geblieben. Siehe *Schönberg*. *Cambden. britannia* *Heylin's* *Heip* to *English* *history* p. 224.

Breathates, ein *Fluß* in *Arabien*, so sich nicht weit von der *Stadt* *Breath* in den *Alpheum* ergießt. *Pausanias* VIII. 28. extr.

Brenthes, eine *Stadt* in *Arcadien* am *Flusse* *Breathates*. *Pausanias* VIII. 28.

Brenchus, ist eine *Gattung* *Enten* oder *Wasser-Vögel*, welche bey denen *Vöticern* eine *gar* *angenehme* *Speise* gewesen.

Brentia, war ehemals eine *schöne* *Stadt*, in der *Larviser-March*, von welcher man heutiges Tages nur die *Rudera* in der *Gegend* von *Bassono* noch siehet. Der *Fluß* *Brenta*, welcher vorbey laufft, soll seinen *Namen* davon haben. *Delic. de l'Ital.* II. p. 42.

Brentius, (*Andreas*) oder *Brenta*, ein gelehrter *Italiänischer* *Medicus* und *Philologus*, der zu *Padua* und *Rom* mit vielen *adplausu* gelehret. Er starb an 1484 zu *Rom* in einem hohen *Alter*. Er hat des *hippocratis* *Bücher* de *Insomniis* und de *Natura* *ominis* *sest* *geschicht* ins *lateinische* *übersetzt*, auch *reist* einen *Syntagma* *Rhetorices*, *Orationes* und *poemata* hinterlassen. *Papadopoli* *hist. gymnas.* *Patavin.* T. II. p. 177. *Scardeau.* de *Clar.* *Patav.* p. 242.

Brentius, (*Joannes*) oder *Brentzen*, wurde zu *Weil* in *Schwaben* an 1499 den 30. *Junii* oder 24. *Jul.* geboren; seine *Eltern* waren *Martinus* *Brentius* und *Catharina* *Hennichin*. Er ward im 11. *Jahr* seines *Alters* nach *Heidelberg* in die *Schule*, von *dannen* aber nach *Wahingen* geschickt, der *Unterrichtung* *Joannis* *Schmidlini* *jugennüßen*. Im 13. *Jahre* seines *Alters* kam er nach *Heidelberg*, woselbst er 2 *Jahr* darauf